

Verbände: Die Ges. gehört dem Reichsverbande der Privatversicherung, dem Verbande der Kraftfahrzeug-Versicherer sowie dem Deutschen Luftpool, sämtlich in Berlin, als Mitglied an.

	1931	1932
	RM	RM
Gesamte Prämien-Einnahmen	4 822 086	4 244 238
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung Schäden (gezahlt u. zurückgestellt) einschl. Ermittlungskosten abz. des Anteils der Rückversicherer für eigene Rechnung . . .	2 573 575	2 295 734
Provision und sonstige Bezüge der Agenten sonstige Verwaltungskosten	1 384 279	1 368 675
Steuern und öffentliche Abgaben	454 252	378 942
	499 692	483 961
	109 780	160 019

Kapital: 4 000 000 RM mit 30 % Einzahlung in 2000 Nam.-Akt. zu 500 RM u. 60 Nam.-Akt. zu 50 000 RM, übernommen von den Gründern zu 100 %. Aus dem Reingewinn für 1931 wurden 60 000 RM, aus dem Reingewinn für 1932 140 000 RM dem Konto für nicht eingezahltes A.-K. zugeführt, so daß jetzt das A.-K. mit 30 % eingezahlt ist.

Großaktionäre: Allgemeine Versicherungsges. Phönix in Wien.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./6. — **Stimmrecht:** Jede Aktie gewährt eine Stimme (Wortlaut des Statuts).

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 2 940 000, Wertp. 1 526 255, Guth. bei Bankhäusern 690 327, do. bei anderen Versch.-Unternehm. 597 300, Rückst. Zs. 43 816, Außenstände bei Gen.-Agenten und Agenten 561 893, Kassa einschließl. Postscheckguth. 29 641, Inv. u. Drucksachen 1, sonst. Aktiva 69 843. — Passiva:

A.-K. 4 000 000, R.-F. 35 000, Prämienres. 8102, Prämienüberträge 791 182, Schadenreserven 952 633, sonst. Res. u. Rückl. 55 000, Guth. anderer Versch.-Unternehm. 42 157, Kautionen 65 252, sonstige Passiva 209 162, Gewinn 300 588, Sa. 6 459 076 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlust aus Unfall-Versch. 85 897, Verlust aus Kapitalanlagen: Kursverlust 6197, sonst. Verlust 1364, Abschreib. auf Inv. 1383, Gewinn 300 588 (davon: R.-F. 30 000, Sonder-R.-F. 30 000, Div. 84 800, Tant. an A.-R. 3215, Zuweis. an Konto für nichteingez. A.-K. 140 000, Vortrag 12 573). — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahre 26 858, Ueberschuß aus nachstehenden Versch.-Zweigen: Haftpflicht 22 120, Kraftfahrzeug (Kasko) 24 736, Maschinen 246 210, Kapitalerträge (Zs. 175 460, abzüglich der auf die einzelnen Versch.-Zweige verrechneten Anteile 103 030) 72 430, Kursgewinn aus veräußerten Wertp. 3075, Sa. 395 429.

Gesamtbezüge in 1932: des Vorstandes 54 952 RM, des A.-R. 11 956 RM.

Aus dem Geschäftsbericht für 1932: Die allgemeine Krise, deren Auswirkungen auf die Versicherungswirtschaft erst im Jahre 1932 schärfer hervortraten, ist auch auf die Entwicklung unseres Geschäftes nicht ohne Einfluß geblieben. Es ergab sich im Berichtsjahre als unvermeidliche Folge der Zeitverhältnisse ein Rückgang in der Gesamtbruttoprämieeinnahme um 12 %, wobei die Prämie für eigene Rechnung um 10,8 % sank.

Dividenden: 1930—1931: Je 6 % (1931 zur Einzahlung auf die Akt. verwendet); 1932: 8 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Rühag“ Rückversicherungs-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin W 35, Am Karlsbad 1a.

Vorstand: Versch.-Dir. Max Diefke.

Aufsichtsrat: Vors.: Stadtrat a. D. Fritz Wege, Berlin; Stadtrat Wilke, Magdeburg; Rentier Robert Schröter, Breslau; Werner Jordan, Halle; Dir. Arthur Erbach, Berlin.

Gegründet und handelsgerichtlich eingetragen zweite Hälfte 1928.

Zweck: Rückversicherung in allen Versicherungszweigen, mit Ausnahme der Lebensversicherung.

Kapital: 300 000 RM in 3000 Nam.-Akt. zu 100 RM mit 25 % Einzahlung, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 24./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht ein-

gezahltes A.-K. 225 000, Effekten 44 276, Bankguthaben 59 761, Schadensrückstell. des Weiterversicherers 61 750, Guthaben bei Rückversch.-Nehmern 16 329, Kasse und Postscheckguthaben 330. — **Passiva:** A.-K. 300 000, R.-F. 3729, Schadensrückstell. 72 950, Guthaben des Weiterversicherers 22 382, Gewinn 8385, Sa. 407 446 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: **Debet:** Weiterversich.-Prämien 91 709, Schadensregulierungen 16 355, Schadensrückstell. 32 350, Steuern 4190, Verwaltungskosten 4571, Gewinn 8385. — **Kredit:** Gewinnvortrag 673, Prämien 111 479, Zs. 4107, Schadensregulier. des Weiterversicherers 13 151, Schadensrückstell. des Weiterversicherers 28 150, Sa. 157 560 RM.

Dividenden 1928—1932: 0, 0, 4, 6, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schlesisch-Kölnische Lebensversicherungsbank Akt.-Ges.

Sitz in Berlin N 24, Oranienburger Straße 16.

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. jur. Christian Oertel, Köln; Dr. phil. Lothar Lubarsch, Berlin.

Prokuristen: W. Schwarzlose, F. Zorn.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Direkt. Dr. jur. Dr.-Ing. e. h. Felix Theusner, Breslau; Stellv.: Konsul a. D. Hans C. Leiden; Mitgl.: Geh. Finanzrat Verwaltungsratsrat Robert Bürgers, Fabrikbes. Gottlieb von Langen, Landesrat a. D. Ludwig Noack, Breslau; Bankier Geh. Rat Richard v. Schnitzler, Köln; D. Dr. jur. Wilhelm de Weerth, Wuppertal-Elberfeld.

Gegründet: 18./7. 1924; eingetragen 10./9. 1924.

Zweck: Mittelbarer und unmittelbarer Betrieb der Lebensversicherung in allen ihren Zweigen.

Grundbesitz: in Berlin-Charlottenburg: Lindenallee 30, Kaiser-Friedrich-Str. 20; Berlin-Steglitz, Althoffplatz 1; Berlin-Rosenthal: Hauptstr. 55, 55a, 57, 57a, 59, Hohenzollernstr. 2; Köln, Leyendeckerstr. 13.

Kapital: 4 000 000 RM in 4000 Nam.-Akt. zu 1000 RM, mit 25 % Einzahlung.

Urspr. 1 000 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu 1000 RM mit 25 % Einz., übern. zu pari, je zur Hälfte v. d. beiden

Gründer-Ges.: Schles. Feuerversich.-Ges., Breslau, u. Colonia Köln. Feuer- u. Köln. Unfallvers. A.-G., Köln. Laut G.-V. v. 9./4. 1929 Erhöhh. des A.-K. um 3 000 000 RM durch Ausgabe von 3000 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Die neuen Aktien wurden von den Aktionären der Colonia, Kölnische Feuer- u. Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G., Köln, und der Schlesischen Feuerversicher.-Ges., Breslau, übernommen, u. zwar zum Nennwert mit einer Einzahl. von 25 % = 250 RM die Aktie u. mit einer weiteren Einzahl. von 100 RM die Aktie als Agio, das in die Kapitalrückl. floß, die sich hierdurch auf 400 000 RM erhöhte.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Besitz der Schles. Feuerversich.-Ges. in Breslau und der Colonia Kölnische Feuer- u. Kölnische Unfall-Versch.-A.-G. in Köln.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 10./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forderung an die Aktionäre 3 000 000, Grundbesitz 612 000, Hyp. 6 369 237, Schuldbuchforderungen gegen öffentl. Körperschaften 197 654, Wertp. 4 265 576, Darlehen auf Schuldbuchforderungen gegen öffentl. Körperschaften 41 600, Vorauszahl. auf Versch. 1 499 051, Guthaben b.